

Leserzuschrift von Elke Schurig, 01900 Großröhrsdorf, Amselweg 5

Katze aus dem Sack

Nun wurde also die Katze aus dem Sack gelassen: Die Sachsenmilch AG hat niemals den Plan aufgegeben, ein mit Müll betriebenes Kraftwerk zu bauen. Der Bürgerentscheid war also nur eine groß angelegte Verarsche.

Nach juristischen Spitzfindigkeiten wurde nun die Lösung vorgestellt: Das Müllkraftwerk wird im Wald versteckt. Ganz nach dem Motto: Wenn der Bürger nichts sieht, hat er auch nichts dagegen.

Die Bürger haben sich aber klar gegen ein Müllkraftwerk, egal ob innerhalb oder außerhalb des Geländes von Sachsenmilch, entschieden.

Ich hoffe, dass die gewählten Volksvertreter die Entscheidung der Mehrheit der Bürger respektiert, so, wie das in einer Demokratie üblich ist, und den neuen Antrag der Sachsenmilch AG zum Bau eines mit Müll betriebenen Kraftwerks ablehnt.

Mit freundlichen Grüßen, **Elke Schurig**

Großröhrsdorf, den 06.08.2007